

Studierende während ihrer Praktika coachen

28 Lehrpersonen konnten ihre Grundausbildung zur Praxislehrperson an der Pädagogischen Hochschule Schwyz abschliessen. Ein neuer Inhalt der Ausbildung befasste sich mit Kooperation und Austausch im digitalen Raum.

Seit 2017 können Lehrpersonen an der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) eine Grundausbildung zur Praxislehrperson absolvieren. Die Ausbildung, die in Kooperation mit der PH Luzern und PH Zug entwickelt wurde, befähigt die Teilnehmenden, PH-Studierende während ihrer Praktika fundiert zu coachen und deren Unterricht kriterienorientiert zu beobachten und zu beurteilen. Für die Studierenden sind die Praxislehrpersonen wichtige Anlaufstellen, sie sind massgeblich am Erfolg und der Nachhaltigkeit der berufspraktischen Ausbildung beteiligt.

Erfahrungen im digitalen Setting

Neben dem Erwerb der klassischen Kompetenzen für die Funktion als Praxislehrperson konnten die drei Teilnehmenden auf Kindergarten-Unterstufe und 25 Teilnehmenden auf Primarstufe auch wertvolle Erfahrungen im Bereich «Kooperation und Austausch im digitalen Setting» sammeln. Das digitale Format hat seit Beginn der Coronapandemie im letzten Jahr stark an Bedeutung gewonnen. «Die intensive Nutzung und die Möglichkeiten der digitalen Medien in der jetzigen Krise haben gezeigt, dass bestimmte Ausbildungsinhalte sehr gut und gewinnbringend in den digitalen Raum verlagert werden können, ob als PH oder Schule vor Ort. Der unmittelbare



Praxislehrpersonen sind für Studierende der PHSZ in ihren Praktika wichtige Bezugspartner.

Bild zvg

Kontakt mit den Menschen kann jedoch nicht ersetzt werden», ist Patrik Bachmann, Leiter der Grundausbildung, überzeugt.

Aus der Region Ausserschwyz haben Sarina Fenk, Buttikon, und Dominique Greiter, Reichenburg, die Ausbildung erfolgreich absolviert.

Die nächste Grundausbildung startet am 9. Juni, Anmeldungen sind unter www.phsz.ch/grundausbildung-praxislehrperson möglich. (eing)